

StarContact KBM-FIX

Heller, mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel mit Leichtfüllstoff



Vorteile

- **Hoch ergiebig**
- **Sehr gute Verarbeitungseigenschaften**
- **Naturweiß**

Produkt

Naturweißer, mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel mit mineralischen Leichtfüllstoffen, zum Kleben und Armieren von Fassadendämmplatten im WDV-System, gut filzbar im Bereich von Faschen und Laibungen, hoch ergiebig, leicht verarbeitbar, durch CMP-Technology® optimiertes Zeitfenster bei der Ausführung der Armierungsputzlage und geschmeidigere Produktkonsistenz. Armierungsschichtdicke: mindestens 3 mm. Bestandteil WDVS ÖkoFassade. DIN 18550: P II; DIN EN 998-1: LW, CS III, Wc2.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, mineralischer Leichtzuschlag, Weißzement, Baukalk sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Naturweiß.
- Mineralisch und hoch vergütet.
- Leichte Verarbeitung.
- Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
- Idealer Untergrund für alle mineralischen und organisch gebundenen Oberputze.
- Gute Strukturierbarkeit und einheitliche Filzstruktur – daher auch als Oberputz einsetzbar.

Anwendung

- Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme.
- Im Sockelbereich einsetzbar.
- Zum Verkleben von Kellerdeckendämmplatten.
- Zur Überarbeitung sowie als Haftbrücke auf festen, tragfähigen und neuen Untergründen, wie mineralischen Putzen der Mörtelgruppen CS II bis CS IV, Beton und geeigneten XPS-R-Platten. Je nach Anwendung kann die Verarbeitung mit oder ohne Einbettung eines Armierungsgewebes erfolgen. Die Dicke des nachfolgenden Oberputzes ist auf maximal 15 mm begrenzt.
- Für nahezu alle dünn- bis mittelschichtigen Klebe- und Spachtelarbeiten sowie als Oberputz zu verwenden.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 01 01; 17 09 04
Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nichtbrennbar
Druckfestigkeit:	3.5 N/mm² - 7.5 N/mm²
Festigkeitsklasse:	CS III nach DIN EN 998-1
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm² auf Dämmstoff
Putzmörtelgruppe:	Leichtputzmörtel LW (Typ I) nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
µ-Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
Wärmeleitzahl λ:	≤ 0.390 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.43 W/(m·K) (für P = 90 %)

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Variante(n)	StarContact KBM-FIX, 25 kg	StarContact KBM-FIX, Silo
Ergiebigkeit	ca. 27 l/Sack	ca. 1080 l/t
Körnung	0 mm - 1 mm	0 mm - 1 mm
Mindestauftrags-dicke	3 mm	3 mm
Verbrauch	ca. 3 kg/m² - 4 kg/m² Kleben	ca. 3 kg/m² - 4 kg/m² Kleben
Verbrauch 2	ca. 4 kg/m² - 5 kg/m² Armieren	ca. 4 kg/m² - 5 kg/m² Armieren
Wasserbedarf	9.5 l/Sack - 10.5 l/Sack	380 l/t - 420 l/t

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de elektronisch abrufbar.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Silosystem

Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund

Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk, Dämmplatten sowie Kalk- und Kalk-Zement-Putze, Anstriche und Strukturputze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde und labile Anstriche, Öle und Fette müssen vollständig entfernt werden. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebespachtel ist sachkundig zu prüfen. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben und ausreichend abgetrocknet sein.
Besonders glatte, nichtsaugende Flächen vorher gut aufrauen und entstauben.
Stark saugende Untergründe müssen vorher mit Baumit MultiPrimer vorbehandelt, sandende mit Baumit SanovaPrimer gefestigt werden.
Veralgte Fassaden mit Baumit FungoFluid vorbehandeln.
Die Abreißfestigkeit des Untergrundes für die Verklebung muss bei nicht gedübelten Systemen mindestens 0,08 N/mm² betragen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Verarbeitung

Anmischen von Hand mit geeignetem Werkzeug, wobei Kleinmengen mit dem Quirl mit langsam laufendem Rührwerk oder im Durchlaufmischer in üblicher Mörtelkonsistenz angemischt werden sollten. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputzmaschienen in Standardausrüstung, Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung zum Kleben (Mörtelpistole) wie auch zum Armieren. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.
Weitere Informationen hierzu unter https://baumit.de/silo-maschinentechnik
Unter diesem Link finden Sie die entsprechenden Hinweise zu einer optimalen Kombination von Material und Maschinentechnik.
Nach dem Anrühren mit dem Quirl Material 5 - 10 Minuten reifen lassen und nochmals kurz aufrühren.

Kleberauftrag:

StarContact KBM-FIX bei planebenen Untergründen mit der Zahntraufel (mindestens 10 mm Zahnung) oder bei unebenen Untergründen nach der Punkt-Wulst-Methode aufgetragen.

Polystyrol Partikelschaum:
- Umlaufende Wulst am Plattenrand und Klebepunkte; Verklebung mindestens 40 %.
- Klebemörtel auf Platte auftragen und aufkämmen; vollflächige Verklebung.
- Klebemörtel wulstförmig (10 cm Abstand) auf den Untergrund auftragen; Verklebung mindestens 60 %, spätestens nach 10 Minuten Platte eindrücken, einschwimmen und anpressen.

Mineralfaser-Lamelle (vorbeschichtet):
- Klebemörtel auf vorbeschichtete Seite der Platte auftragen und aufkämmen; vollflächige Verklebung.
- Klebemörtel vollflächig auf Untergrund auftragen und aufkämmen, vollflächige Verklebung, spätestens nach 10 Minuten Platte eindrücken, einschwimmen und anpressen.
- Klebemörtel wulstförmig (10 cm Abstand) auf den Untergrund auftragen; Verklebung mindestens 50 %, spätestens nach 10 Minuten Lamelle eindrücken, einschwimmen und anpressen.

Mineralfaser-Dämmplatten:
- Umlaufende Wulst am Plattenrand und Klebepunkte, Verklebung mindestens 40 %. Hierbei ist StarContact KBM-FIX dünn vorzuziehen (Pressspachtelung), um die Haftung des Klebewulstes auf der Dämmplatte zu gewährleisten.
- Klebemörtel auf Platte auftragen (Pressspachtelung plus zweiten Arbeitsgang frisch in frisch) und aufkämmen; vollflächige Verklebung.

Die Verklebung muss vor einsetzender Hautbildung auf den vorbereiteten und vorgelegten Flächen erfolgen. Frisch verklebte Platten mind. einen Tag nicht bewegen und nicht dübeln.

Die Dämmplatten können zusätzlich zur Verklebung mit einer konstruktiven Verdübelung auf tragfähigen Untergründen befestigt werden.
Erfordert der Untergrund (nicht ausreichend tragfähig) eine statisch notwendige zusätzliche mechanische Verankerung der Platten, so hat diese mit bauaufsichtlich zugelassenen Tellerdübeln – frühestens 3 Tage nach deren Verklebung – zu erfolgen. Dübelauswahl und Dübelmenge sind abhängig vom Untergrund und der Gebäudehöhe nach Windlastnorm DIN EN 1991-1-4. Die Verankerung der Spreizzone der Dübel muss im tragenden Mauerwerk bzw. Beton erfolgen.

Armieren:

Klebemörtel auftragen und evtl. mit einer Zahntraufel durchkämmen. In die frische Spachtelung das Armierungsgewebe StarTex Fein oder Grob faltenfrei und an den Stößen 10 cm überlappend einarbeiten. Dabei ist zu beachten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsputzlage liegt. Die Ecken von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich mit dem Baumit ArmierungsPfeil oder Gewebestücken in der Abmessung 30 x 50 cm diagonal zu armieren. Oberfläche abschließend ebenflächig abziehen und anrauen.
Vor dem Auftrag der Oberputze, Standzeit von mindestens 1 Tag/mm Putzdicke einhalten. Die Trocknungszeit ist abhängig von den umgebenden Bedingungen (Wind, Wetter und Temperatur).

Baumit WDVS-Leitfaden beachten!
Für die Verarbeitung in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweiligen Systeme zu berücksichtigen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Allgemeines und Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich).

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).
Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.
Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein. Bei der gespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe StarTex Fein/Grob nicht beschädigt oder freigelegt wird.

Mineralische Oberputze sind im Außenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassadenschutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).

Silo-Aufstellbedingungen gemäß Baumit-Katalog beachten.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) vor der Verarbeitung abdecken oder abkleben. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä. sind die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen.

Während der Verarbeitung Schutzbrille und lange Hosen tragen, Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen schützen.
Sollte Putz mit Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
Längerer Hautkontakt mit frischem Putz ist zu vermeiden, betroffene Hautteile sofort gründlich mit Wasser säubern.
Je länger frischer Putz auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.
Kinder von frischem Putz fernhalten!
Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers ist während der Verarbeitungsphase unbedingt Folge zu leisten.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN 55699, DIN 4108, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18350 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme" geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), des Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen" (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de